

# Holtwicker Wachholderheide (DE-4208-302)

## 1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055	<u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenmischwald mit geringem Bestandsholz. Totholz ist bereit vorhanden.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,395 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,002 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,535 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,397 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,535 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,397 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,535 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,397 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,535 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,397 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Buchenmischwald mit einigen Problempflanzen.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze, 1 Kirschlorbeer Muellablagerung, Ablagerung Bodenmaterial  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,002 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.   Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.   Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091	<u>Ausgangszustand:</u> Lärchenmischwald mit zum Teil starkem Baumholz und standortfremden Gehölzen.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Prunus serot. z.Zt. noch wenig nicht bodenstaendige Gehoelze (FW),  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,136 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,358 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,358 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,358 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,358 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0092	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (4030) in einem generell guten Zustand. Die Beeinträchtigungen in diesen Teilflächen werden als sehr gering beschrieben.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession,  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,121 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,137 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,021 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,026 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,087 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,121 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,137 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,021 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,026 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,087 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,474 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,393 ha  Um den Zustand dieser Fläche zu erhalten muss die Beweidung fortgeführt werden. Potentielle neue Beeinträchtigungen sind festzuhalten und frühzeitig zu entfernen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0092	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,474 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,393 ha  Um den Zustand dieser Fläche zu erhalten muss die Beweidung fortgeführt werden. Potentielle neue Beeinträchtigungen sind festzuhalten und frühzeitig zu entfernen.  Beginn innerhalb 10 Jahren



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0093	<u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte Heide, die stark mit Adlerfarn verbuscht ist.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession,  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,202 ha noch kein LRT, 0,009 ha noch kein LRT, 0,042 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,427 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,253 ha  Um eine Trockene Heide (4030) auf dieser Fläche zu etablieren sind zunächst alle Störpflanzen manuell zu entfernen. Danach ist eine extensive Schafbeweidung zu etablieren. Gegebenenfalls kann eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung von benachbarten Trockenen Heiden stattfinden.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0093	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,427 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,253 ha  Um eine Trockene Heide (4030) auf dieser Fläche zu etablieren sind zunächst alle Störpflanzen manuell zu entfernen. Danach ist eine extensive Schafbeweidung zu etablieren. Gegebenenfalls kann eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung von benachbarten Trockenen Heiden stattfinden.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0093	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.8 - Heublumenansaat  <u>Fläche:</u> 0,427 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,253 ha  Um eine Trockene Heide (4030) auf dieser Fläche zu etablieren sind zunächst alle Störpflanzen manuell zu entfernen. Danach ist eine extensive Schafbeweidung zu etablieren. Gegebenenfalls kann eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung von benachbarten Trockenen Heiden stattfinden.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0094	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (4030) in einem generell guten Zustand. Hervorragend wird das lebensraumtypische Arteninventar beschrieben. Die Beeinträchtigungen werden jedoch als bereits durchschnittlich beschrieben.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trampelpfad (SP), am Ostrand, evtl. Schafspfad unerwünschte Sukzession, Ausbreitung Problempflanzen, Rubus, Calamagr. epig.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,129 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,106 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,129 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,106 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,234 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,234 ha  Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören. Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören.  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0094	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,234 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,234 ha  Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören. Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0094	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,234 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,234 ha  Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören. Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0095	<u>Ausgangszustand:</u> Wacholderheide(LRT 5310) in einem generellen guten Zustand. Hervorragend wird das lebensraumtypische Arteninventar beschrieben. Als Problempflanzen treten Calamagrostis epigejos, Rubus sp. oder auch Pteridium aquilinum auf.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Ausbreitung Problempflanzen, Rubus, Adlerfarn; Calamag. epigejos unerwünschte Sukzession, Trampelpfad (SP), am Ostrand, evtl. Schafspfad Ausbreitung Problempflanzen, v.a. Adlerfarn Verbuschung, zur Zeit gering  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 2,080 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,691 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,866 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 3,647 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,637 ha  Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	(5130), 2,080 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,691 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,866 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0095	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 3,647 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,637 ha  Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0095	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 3,647 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,637 ha  Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0096	<u>Ausgangszustand:</u> Mageres Grünland, welches stark verbracht ist.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Rubus unerwünschte Sukzession,  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,090 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,090 ha  Um das vorhandene magerer Grünland, sowie deren typischen Arten zu fördern bedarf es zunächst einer manuellen Mahd. Danach kann die Fläche in die Beweidung übernommen werden. Die Mahd sollte auf dieser kleinen Fläche per Sense/Motorsense/Freischneider durchgeführt werden, um eine Schädigung des Bodens zu verhindern. Der Zeitpunkt der Mahd sollte Mitte Juni sein. Ab August sollte die Nachbeweidung stattfinden.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0096	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,090 ha  Um das vorhandene magerer Grünland, sowie deren typischen Arten zu fördern bedarf es zunächst einer manuellen Mahd. Danach kann die Fläche in die Beweidung übernommen werden. Die Mahd sollte auf dieser kleinen Fläche per Sense/Motorsense/Freischneider durchgeführt werden, um eine Schädigung des Bodens zu verhindern. Der Zeitpunkt der Mahd sollte Mitte Juni sein. Ab August sollte die Nachbeweidung stattfinden.  Beginn innerhalb 5 Jahren

## 2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055	<u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenmischwald mit geringem Bestandsholz. Totholz ist bereit vorhanden.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,003 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,135 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,535 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,535 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,535 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0055	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,535 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0083	<u>Ausgangszustand:</u> Lärchenmischwald außerhalb des FFH-Gebietes mit geringem Baumholz und standortfremden Gehölzen.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW),  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,187 ha noch kein LRT, 0,646 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,833 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,833 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0083	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,833 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,833 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0083	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,833 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,833 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0083	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,833 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,833 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0084	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern-mischwald mit heimischen Laubbaumarten mit zum Teil mittlerem Baumholz, aber auch standortfremden/gebietsfremden Gehölzen. Alle Flächen befinden sich außerhalb des FFH-Gebietes, haben aber einen unmittelbaren Einfluss.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW),  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,330 ha noch kein LRT, 0,110 ha noch kein LRT, 0,432 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche  Neben einen schonenden Waldumbau ist auch eine radikalere Umwandlung in eine Heide denkbar.	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,873 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,873 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0084	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche  Neben einen schonenden Waldumbau ist auch eine radikalere Umwandlung in eine Heide denkbar.	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,873 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,873 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0084	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche  Neben einen schonenden Waldumbau ist auch eine radikalere Umwandlung in eine Heide denkbar.	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,873 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,873 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0084	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche  Neben einen schonenden Waldumbau ist auch eine radikalere Umwandlung in eine Heide denkbar.	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,873 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,873 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0085	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernwald mit zum Teil mittlerem Baumholz, aber auch standortfremden/gebietsfremden Gehölzen. Beide Flächen liegen außerhalb des FFH-Gebietes, haben aber einen direkten Einfluss auf jenes.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Ausbreitung Problempflanzen, einz. Pr. serot. nicht bodenstaendige Gehoelze (FW),  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,491 ha noch kein LRT, 0,967 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche  Neben einem schonendem Waldumbau hin zu einem LRT 9190, wäre auch ein radikalreer Schritt hin zu einer Heide denkbar.	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,458 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,458 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0085	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche  Neben einem schonendem Waldumbau hin zu einem LRT 9190, wäre auch ein radikalreer Schritt hin zu einer Heide denkbar.	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,458 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,458 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0085	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche  Neben einem schonendem Waldumbau hin zu einem LRT 9190, wäre auch ein radikalreer Schritt hin zu einer Heide denkbar.	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,458 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,458 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0085	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche  Neben einem schonendem Waldumbau hin zu einem LRT 9190, wäre auch ein radikalreer Schritt hin zu einer Heide denkbar.	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 1,458 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,458 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0086	<u>Ausgangszustand:</u> Buchenmischwald mit einigen standortfremden Nadelgehölzen. Das Baumholz ist eher gering. Beide Flächen liegen außerhalb des FFH-Gebietes haben aber einen direkten Einfluss auf jenes.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW),  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,105 ha noch kein LRT, 0,167 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,272 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,272 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0086	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,272 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,272 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0086	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,272 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,272 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0086	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,272 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,272 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0087	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenmischwald mit heimischen Laubbäumen. Die Holzstärke ist sehr gering. Vereinzelt tritt die Stieleiche auf.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW),  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,086 ha noch kein LRT, 0,288 ha noch kein LRT, 0,358 ha noch kein LRT, 0,112 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,844 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,844 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0087	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,844 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,844 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0087	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,844 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,844 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0087	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,844 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,844 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0088	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern-mischwald mit heimischen Laubbaumarten mit zum Teil mittlerem Baumholz, aber auch standortfremden/gebietsfremden Gehölzen. Einiges Totholz ist bereits vorhanden. Die Fläche liegt direkt an der Grenze zum FFH Gebiet.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW),  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,596 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,596 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,596 ha  Nicht heimische Gehölze sind zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0088	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,596 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,596 ha  Nicht heimische Gehölze sind zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0088	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,596 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,596 ha  Nicht heimische Gehölze sind zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0088	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,596 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,596 ha  Nicht heimische Gehölze sind zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0089	<u>Ausgangszustand:</u> Buchenmischwald mit frequent vorkommender Lärche. Das Baumholz ist sehr gering. Mit Ilex aquifolium kommt noch ein weiteres lebensraumtypisches Gehölz eines Hainsimsen-Buchenwaldes (9110) vor.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW),  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,056 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha  Nicht heimische Gehölze sind zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0089	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha  Nicht heimische Gehölze sind zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Buchenmischwald mit einigen Problempflanzen.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze, 1 Kirschlorbeer Muellablagerung, Ablagerung Bodenmaterial  <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,150 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,150 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbaeume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,150 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,150 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,150 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0090	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,150 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091	<u>Ausgangszustand:</u> Lärchenmischwald mit zum Teil starkem Baumholz und standortfremden Gehölzen.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, <i>Prun. serot.</i> nicht bodenständige Gehölze (FW), Ausbreitung Problempflanzen, <i>Prunus serot.</i> z.Zt. noch wenig  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,080 ha noch kein LRT, 0,143 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,358 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,358 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,358 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze ( <i>Quercus robur</i> ) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0091	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,358 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha  Nicht heimische Gehölze sind sofort zu entfernen. Alle nicht standorttypische Gehölze sind zur Schlagreife zu entfernen und durch standorttypische Gehölze (Quercus robur) zu substituieren. Zur Förderung der Fauna sind Totholzbestände, die keine Auswirkungen auf Besucher haben, zu erhalten.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0092	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide (4030) in einem generell guten Zustand. Die Beeinträchtigungen in diesen Teilflächen werden als sehr gering beschrieben.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession,  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,030 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,003 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,029 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,018 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,002 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,030 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,003 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,029 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,018 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,002 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Calluna vulgaris, Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,474 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha  Um den Zustand dieser Fläche zu erhalten muss die Beweidung fortgeführt werden. Potentielle neue Beeinträchtigungen sind festzuhalten und frühzeitig zu entfernen.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0092	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,474 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha  Um den Zustand dieser Fläche zu erhalten muss die Beweidung fortgeführt werden. Potentielle neue Beeinträchtigungen sind festzuhalten und frühzeitig zu entfernen.  Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0093	<u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte Heide, die stark mit Adlerfarn verbuscht ist.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession,  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,055 ha noch kein LRT, 0,024 ha noch kein LRT, 0,027 ha noch kein LRT, 0,067 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,427 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,174 ha  Um eine Trockene Heide (4030) auf dieser Fläche zu etablieren sind zunächst alle Störpflanzen manuell zu entfernen. Danach ist eine extensive Schafbeweidung zu etablieren. Gegebenenfalls kann eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung von benachbarten Trockenen Heiden stattfinden.  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0093	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,427 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,174 ha  Um eine Trockene Heide (4030) auf dieser Fläche zu etablieren sind zunächst alle Störpflanzen manuell zu entfernen. Danach ist eine extensive Schafbeweidung zu etablieren. Gegebenenfalls kann eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung von benachbarten Trockenen Heiden stattfinden.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0093	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.8 - Heublumenansaat  <u>Fläche:</u> 0,427 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,174 ha  Um eine Trockene Heide (4030) auf dieser Fläche zu etablieren sind zunächst alle Störpflanzen manuell zu entfernen. Danach ist eine extensive Schafbeweidung zu etablieren. Gegebenenfalls kann eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung von benachbarten Trockenen Heiden stattfinden.  Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0095	<p><u>Ausgangszustand:</u> Wacholderheide(LRT 5310) in einem generellen guten Zustand. Hervorragend wird das lebensraumtypische Arteninventar beschrieben. Als Problempflanzen treten Calamagrostis epigejos, Rubus sp. oder auch Pteridium aquilinum auf.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Trampelpfad (SP), am Ostrand, evtl. Schafspfad Ausbreitung Problempflanzen, v.a. Adlerfarn Verbuschung, zur Zeit gering unerwünschte Sukzession,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,006 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,004 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,006 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,004 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i>, Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3</p>	<p>10.27 - Problempflanzen bekämpfen</p> <p><u>Fläche:</u> 3,647 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha</p> <p>Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>
Osiris-Kennung: MAS-0095	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i>, Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3</p>	<p>4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,647 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha</p> <p>Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0095	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 3,647 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha  Neben einer extensiven Beweidung sind die Beeinträchtigungen durch Problempflanzen zu entfernen um den Zustand zu optimieren. Das manuelle Entfernen der Problempflanzen sollte außerhalb der Schonzeit und mit kleinem Gerät geschehen, um Arten und Strukturen nicht zu stören.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0096	<u>Ausgangszustand:</u> Mageres Grünland, welches stark verbraucht ist.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, <i>Rubus</i> unerwünschte Sukzession,  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,019 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha  Um das vorhandene magerer Grünland, sowie deren typischen Arten zu fördern bedarf es zunächst einer manuellen Mahd. Danach kann die Fläche in die Beweidung übernommen werden. Die Mahd sollte auf dieser kleinen Fläche per Sense/Motorsense/Freischneider durchgeführt werden, um eine Schädigung des Bodens zu verhindern. Der Zeitpunkt der Mahd sollte Mitte Juni sein. Ab August sollte die Nachbeweidung stattfinden.  sofort



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0096	<u>Ausgangszustand:</u>  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,109 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha  Um das vorhandene magerer Grünland, sowie deren typischen Arten zu fördern bedarf es zunächst einer manuellen Mahd. Danach kann die Fläche in die Beweidung übernommen werden. Die Mahd sollte auf dieser kleinen Fläche per Sense/Motorsense/Freischneider durchgeführt werden, um eine Schädigung des Bodens zu verhindern. Der Zeitpunkt der Mahd sollte Mitte Juni sein. Ab August sollte die Nachbeweidung stattfinden.  Beginn innerhalb 5 Jahren